

Projektbezeichnung	Beschluss - Ziel - Plankosten	Sachstand
AvH . Erweiterung	ASS Sitzung Nr. 04/2020 / 21.01.2020, ASS Nr. 2/2020: Beschluss: Schaffung zusätzl. Räume (Unterrichts-, Fach-, Lehrer-arbeitsräume) wg. Rückkehr G9 + steigender Schülerzahl (+4 Klassen ab 23/24); Anteil Mittel über Belastungsausgleich G9; Plankosten: 2.100.000 € erhöhen sich bisher auf 3,01 Mio €	Realisierung durch Neubau (ca. 200 m² als Aufstockung Mensagebäude) sowie Umbau + Umnutzung von Bestandsräumen; Die Fertigstellung des Neubaus ist geplant zum Schuljahr 23/24. Aus dem Belastungsausgleich des Landes für die Rückkehr zu G9 werden Gelder beansprucht. Die Bedarfsplanung gem. "Schulinterne Raumanalyse AvH" ist freigegeben; Planungsbeginn ist im November 2020 erfolgt. Die Leistungsbeschreibungen für die Bauausführung werden vom Architekten und den Fachingenieuren derzeit erstellt, die ersten Vergaben liegen diesem Ausschuss zur Zustimmung vor. Eine Erläuterung zur Kostenhöhung ist in der anschließenden Vorlage 231/2022-6 dargestellt. Die Durchführung kleinerer Umbauten und Arbeiten zum Digitalpakt sollen in den Sommerferien stattfinden.
Europaschule - Sanierung	Notwendige vorgezogene Sanierungsmaßnahmen im Bestand, sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erweiterung - Plankosten: 2,2 Mio.€.	Die Fertigstellung der vorgezogenen Maßnahmen ist abgeschlossen. Durch brandschutztechnische Maßnahmen wie Einbau von Brandschutztüren, Erweiterung der Brandmeldeanlage und Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung wird die Betriebssicherheit gewährleistet. Es erfolgte eine Grundsanierung der Aula mit barrierefreier Erschließung. Geplant ist nun noch die Generalsanierung der Gebäudeteile 2 und 3 aus den 1970er Jahren in mehreren Bauabschnitten: u.a. Erneuerung der Elektrischen Anlagen, brandschutztechnische Erhöhung der Gebäudeteile (Wände, Decken), Erneuerung der Fensteranlagen/Fassade, Erneuerung Aufzug, Dachsanierung, Erweiterung Medienkonzept, Umbau wegen Umnutzung und Erweiterung der Bibliothek und des Lehrerzimmers. Der Umbau soll im laufenden Schulbetrieb mit abschnittsweiser Auslagerung von Klassen erfolgen. Mit der Schule wird ein gemeinsames Konzept zur organisatorischen Umsetzung erarbeitet. In diesem Zusammenhang wurde weiterer Bedarf an Mensafläche festgestellt. Eine Machbarkeitsstudie sollen klären, ob ein dauerhafter Teilneubau/Erweiterung anstelle eines Interimsbaus auf dem Parkplatz erstellt werden kann. Die Planungsleistungen werden europaweit ausgeschrieben. Das Gesamt-sanierungskonzept soll in einem SchulA vom Architekten vorgestellt werden.
HBG - Neubau	Neubau Gesamtschule im neuen ME18 in Merten, 5-zügig + 3 Sek II + 3-fach Turnhalle, Fertigstellung Ende 2026 geplant. Flächenbedarf nach neuen Erkenntnissen 14380m² und 3000m² Turnhalle, Grundstückgröße mind. 20.000 - 25.000 m² gem. Beschluss 12/2021-6, HFA 25.2.2021.	Die Planungsschritte zur Realisierung wurden im Rat am 12.03.2020 erläutert, mit Vorlage 166-2020-6. Die Vorstellung der Bedarfsplanung hat im Schulausschuss im März 2020 die Zustimmung erhalten. Die Grundstücksfläche soll vergrößert werden auf mind. 20.000 m² bis max. 25.000 m². Der Generalplaner (GP) assmann gruppe ist beauftragt, die Zustimmung im Rat erfolgte am 02.11.2021. Der Kick-Off-Termin mit dem GP fand am 23.11.2021 statt. Die Weiterbearbeitung der Entwurfsvariante 3 wurde am 17. 03.2022 im Schulausschuss beschlossen. Die Vorgaben des Beschlusses des Haupt- und Finanzausschuss (HFA) vom 02.12.2021 auf Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen werden mit dem Generalplaner zusammen bearbeitet. Derzeit werden die notwendigen Fachplanungsleistungen, wie Bodengutachter/Geothermie, Beratung Nachhaltigkeit, Küchenplaner und Bühnenplaner vergeben.
HBG - Interimslösung	Zusätzliche 9 Klassenräume + Technikraum + Sanitäreinrichtungen für Sek II bis zur Fertigstellung des Neubaus. Plankosten 2,02 Mio.€.	Die Vergrößerung der Containeranlage „Unterer Schulhof“ wurde im ASS am 29.07.2020 beschlossen. Die Baugenehmigung liegt vor. Die Erkundung zu Bodendenkmalen ergab verschiedene Funde, die weiter untersucht werden mussten. Es ist eine zusätzliche denkmalrechtliche Begleitung der Baumaßnahme im Bereich der Gründung erforderlich. Die Fertigstellung der Erweiterung ist zum Schuljahr 2022/23 geplant. Die Umsetzungskosten haben sich von 1,23 Mio auf 2,02 Mio erhöht. Wesentliche Faktoren für die erhöhten Erstellungskosten sind Preissteigerungen von Rohstoffen, Materialmangel, Lieferengpässe und gestiegene Lohnkosten, sowie ein etwas größeres Bauvolumen durch die Integration der Sanitäranlagen für Schüler und Personal. Die Regenwasserversickerung auf dem eigenen Grundstück und die Sicherung der engen, steilen Zufahrt bedingten ebenfalls zusätzliche Kosten. Baubeginn war am 11.04.2022 mit den Erdarbeiten. Ab Juni werden die Module aufgestellt.
GS Bornheim - Erweiterung	GS Bornheim - (ehem. Erweiterung Dach) Umbau und Erweiterung in 2 Schritten. 1. Schritt: Anbau, 2. Schritt Umbau Bestand und Dachausbau zum Erhalt der Vierzügigkeit mit OGS Betreuung. Das Budget beträgt 6,7 Mio €	Auf Grund der prognostizierten Schulentwicklung in Bornheim müssen am Standort GS Bornheim weitere Flächen bereit gestellt werden. Im ASS am 21.1.2020 wurde daher beschlossen einen Erweiterungsbau und Dachausbau des Gebäudes an der Wallrafstraße auszuführen, sowie der Umbau des vorderen Gebäudeteils im EG zur Mensa, Einbau eines Aufzugs und eines Behinderten-WCs. Das abgestimmte Energie-Konzept sieht als nachhaltigste Lösung zur Ergänzung der bestehenden Gasheizung eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe vor. Die Abstimmung mit den Fachingenieuren dauert an. Anschließend wird der Bauablaufplan angepasst und der Bauantrag bis Mai 2022 gestellt. Der Förderantrag für die raumlufttechnische Anlage ist bewilligt, demnach müsste die Umsetzung bis 22.12.2022 erfolgt sein. Die Anlagen sind für 12 Klassenräume im Bestandsgebäude vorgesehen, Plankosten derzeit 600.000 €, Förderung 400.000 €. Sehr lange Lieferzeiten für die Geräte sind zu erwarten, daher wird eine Verlängerung der Ausführungsfrist notwendig und beantragt. Der Mittelabruf für die Förderung der Infrastruktur für die OGS ist in Vorbereitung. Gefördert wurde u.a. die Erstellung des Barrierefreikonzeptes und ein Spielgerüst auf dem Schulhof. Hier gab es eine Verlängerung der Ausführungsfrist um ein Jahr bis 31.12.2022.
GS Sechtem - OGS	GS Sechtem (ehem. Anbau Küchencontainer) - Erweiterung und Optimierung der OGS, Budget 2,1 Mio €	Das Bestandsgebäude ist abgängig. Die Planung hat mit einer Machbarkeitsstudie zum Bedarf und der Suche nach dem optimalen Standort begonnen. Nach der Unterbrechung der Planungen im Frühjahr wird das Projekt nun weitergeführt. Für die Vergabe der Planerleistungen wird eine europaweite Ausschreibung erforderlich. Für die Machbarkeitsstudie ist die Förderung zum Ganztag beantragt. Der Förderantrag für die raumlufttechnische Anlage ist bewilligt. Der Fachplaner ist beauftragt. Die RLT Anlagen werden in die 4 Räume der Erweiterung OGS eingebaut, Plankosten RLT von 350.000,00 €, die Förderung beträgt 280.000 €. Sehr lange Lieferzeiten gefährden die Frist für den Einbau, es wird ggf. ein Antrag auf Verlängerung der Umsetzung gestellt werden müssen.
GS Walberberg - energetische Sanierung	Sanierung / Erneuerung der Thomas-von Quentel-Schule Walberberg, Budget 5,8 Mio	Die Schäden am Gebäude machen seit langem eine Erneuerung, bzw. eine Sanierung des Gebäudes erforderlich. Nach Gegenüberstellung der beiden Möglichkeiten ist im Ergebnis eine energetische Sanierung sinnvoll und wirtschaftlich. Ein besonderer Planungsanspruch ergibt sich aus der Umsetzung der Sanierung während des laufenden Schulbetriebes. Diese Vorgehensweise macht das Erfordernis einer Interimslösung hinfällig, darüber hinaus bietet diese Lösung einen erheblichen Zeitvorteil für die Schule bis zur abschließenden Fertigstellung des Projektes. Für kleinere Maßnahmen im OGS-Bereich ist die Förderung zum Ganztag vorgesehen, die Umsetzung erfolgte in den Sommer- und Herbstferien 2021. Die Ausschreibung der Architektenleistungen muss gemäß Vergaberecht europaweit durchgeführt werden. Mit der Bauantrags- und Fachplanung wird voraussichtlich ab Mitte 2022 begonnen. Der Förderantrag für die raumlufttechnischen Anlagen wurde bewilligt. Die Umsetzung muss bis 17.12.2022 abgeschlossen sein. Vorgesehen ist es die 8 Klassenräume auszustatten für 500.000 €, Die Fördersumme beträgt 400.000€. Das Projekt befindet sich in der Planung. Durch lange Lieferzeiten der Geräte ist die Frist zum Einbau nicht sicher einzuhalten, es wird ggf. ein Antrag auf Verlängerung der Umsetzung gestellt.
VS Uedorf - Erweiterung der Schule	Zwei zusätzliche Räume, sowie eine Mensa, Erneuerung des Sanitärbereichs sowie div. anderer Räume gem. Vorlage Nr. 880/2020-5: Lehrerzimmer, Material-/Lagerraum, Therapieaum, Differenzierungsraum, Beratungs- und Testraum, Personal- u. Schüler toiletten	Mit der Vorlage 674/2019-5 am 07.01.2020 im ASS wurde der Bedarf der Schule beschlossen. Die perspektivische Entwicklung des Schulstandortes erfordert darüber hinaus zusätzliche Räumlichkeiten. Der Sanierungsbedarf an der Turnhalle bezieht sich im Wesentlichen auf den Sanitärbereich. Dieser soll vollständig erneuert und mit einem weiteren Geschoss versehen werden. Nach Überprüfung der Statik wurde festgestellt, dass Turnhalle und Sanitärbereich eine statische Einheit bilden, eine statische Interimslösung für die Turnhalle wäre unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht zu vertreten. Ein Abruch und Neuerrichtung der Turnhalle mit Nebenanlagen ist daher angeraten. Erste Gespräche mit den Vorständen der beiden Vereine, die die Turnhalle hauptsächlich nutzen, haben stattgefunden. Eine Vergrößerung der Hallenfläche wird gewünscht und eigene Abstellräume. Die Lösung zuerst neu zu bauen und danach die Turnhalle abzurechen ist aufgrund der Grundstücksgröße nicht möglich. Es muss damit gerechnet werden, dass über die Bauzeit von etwa zwei Jahre keine Turnhalle zur Nutzung bereitsteht.
GS Rösberg - Erweiterung	Die Grundschule hat dringenden Raumbedarf	Auf der Fläche des jetzigen Feuerwehrgerätehauses neben der Schule könnte eine Erweiterung realisiert werden. Die weitere Planung ist jedoch abhängig vom Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Kuckucksweg. Räume der Schule werden derzeit für die OGS zu einer Küche mit Essraum umgebaut. Die elektrische Leistungsverorgung der Schule muss angepasst werden und es sind fehlende 2. bauliche Rettungswege zu erstellen, daher ist eine Fertigstellung erst im Sommer 2022 möglich.

Projektbezeichnung	Beschluss - Ziel - Plankosten	Sachstand
--------------------	-------------------------------	-----------